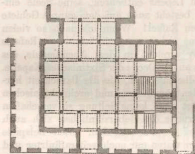


Parma, 6. Septbr. Das eigenthümlichste Gebäude Parma's ist das Baptisterium; achteckig steigt es thurmartig in die Höhe. Die vielen Galerien geben dem Bau eine besondere Leichtigkeit, der nur durch die starken Ecken entgegengewirkt werden konnte. Von diesen stehen sechs schmalere quer vor den Kanten, während zwei breitere die Kanten scharf ausprägen, eine Unregelmässigkeit, deren Entstehen mir unklar ist. Vier vollständige Umgangsgalerien. Die oberste mit den Rundbogen ist nur Wandverzierung. Die drei Portale sind hübsch gegliedert und haben besonders schöne hölzerne Thüren. Das ganze Gebäude ist mit starken Marmorplatten bekleidet. Auf das Innere ist man nach dem Aeussern sehr gespannt; es ist sechzehneckig und hat eine hohe Kuppel. Warum sich diese nicht auch äusserlich ausspricht, ist schwer zu begreifen. Wollte man



Pal. Grillo. Parma.

etwa durch das Gewicht der hohen vertikalen Mauern dem Seitenschub des Gewölbes entgegenkommen, oder war es blos der Trieb nach etwas Absonderlichem, der dem Baumeister diesen Gedanken eingab? Mir fällt dabei S. Maria della Pieve in Arezzo ein.

Das Innere des Baptisteriums ist übrigens ungleich schöner disponirt als das Aeusserer, so dass man beim Eintritte ganz

überrascht ist. Jede der sechzehn Seiten hat unten eine flache Nische. Das Licht wirkt ganz als Oberlicht; die erste Galerie hat gar keine Fenster, die zweite deren acht. Der Fenster im Gewölbe sind nur vier. Wände und Gewölbe sind bedeckt mit Malereien. Die untern stärkern Säulen treten theilweise einige Zoll vor, die obern, die sich als Gewölbedienste ungemein leicht bis zum Schlussstein emporpfeifen, sind auch voll, aber mit der Mauer verbunden. Das Detail ist im Innern wie im Aeussern noch phantastisch und unbeholfen.

Die Domfäçade ganz in Marmor ist nicht dem Innern gemäss in drei Schiffe gegliedert; ein einziger ziemlich flacher Giebel krönt dieselbe; unter ihm eine steigende Bogengalerie; darunter zwei dergleichen horizontale, ebenfalls als Umgänge zu benutzen. Drei Portale, von denen das mittlere eine zweigeschossige Vorhalle in